

Waldbronner Unternehmerseite



Waldbronner Selbständige erfolgreich beim Stadtradeln



Fürs Klima in die Pedale treten und nebenbei Körper und Seele stärken, so könnte man die Aktion Stadtradeln zusammenfassen, an der sich auch zwei Teams der Waldbronner

Selbständigen beteiligt haben. Jan Müller freute sich über die rege Teilnahme und das Team **BBP Bosch, Bertel SteuerberRADER** belegte sogar den fünften Platz.

Waldbronner Selbständige e.V.
Eichhörchenweg 1
76337 Waldbronn
Redaktion Tanja Feller
redaktion.feller@gmx.de

„Die Aktion hat uns angespornt, Wege, die wir sonst kurz mit dem Auto gefahren wären, mit dem Rad zurückzulegen“, so **Jan Müller** von **Müller Ingenieure**. Sein Team bestand aus der Familie und Freunden, die in den letzten drei Wochen auch freizeitmäßig viel geradelt sind. „Ich war überrascht, wie viele Radfahrer auch im etwas hügeligeren Waldbronn unterwegs sind“, so **Jan Müller**, der im Rahmen des etwas ins Stocken geratenen Leitbildprozesses der Radwegenetzgruppe angehörte. Radfahren erlebe einen richtigen Boom, nicht zuletzt dank Corona und aufgrund der immer besser werdenden E-Bikes. „Mittlerweile müssen wir aufpassen, dass wir auf den Radwegen kein Verkehrshindernis darstellen“, so **Jan Müller**. Durch die Aktion habe er ein klein wenig Hoffnung, dass die Gemeinde die Anstrengungen, die Radwegesituation in Waldbronn zukünftig weiter zu verbessern, beibehält. Schließlich dürfte die Aktion Stadtradeln den Gemeinderäten verdeutlicht haben, dass Gelder, die in die Errichtung und den Unterhalt der Radinfrastruktur investiert werden müssen, nicht nur einer Randgruppe der Bevölkerung zugutekommen.



Sportliche Wochen beim Team Bosch Bertel & Co.

Warum sie am Stadtradeln teilgenommen haben? „Weil radeln Spaß macht, gesund ist und das Fahrrad das ökologische Verkehrsmittel überhaupt ist!“, so **Klaus Bertel** von der Steuerberatungsgesellschaft **Bosch, Bertel & Co.** Seit etwa drei Jahren bietet die Kanzlei ihren Mitarbeitern Job-Räder an, wovon rege Gebrauch gemacht werde. Kein Wunder, dass knapp die Hälfte der Mitarbeiter im Team waren und das, obwohl parallel zum Stadtradeln im Unternehmen Zertifizierungsaudits für das Qualitätsmanagement nach ISO 9001 liefen. „Wir hatten in jeder Hinsicht sportliche Wochen“, berichtet **Alexander Bosch** rückblickend. „Doch wir haben unsere Ziele erreicht, beim Radeln und bei der Zertifizierung“. Neben den gesundheitlichen und ökologischen Aspekten schaffe Radeln seiner Meinung nach vor allem Verständnis und Einsicht: Verständnis bei den Autofahrern für die Belange von Radfahrern und Einsicht, dass Verkehrsplanung immer noch sehr autolastig ist. Wer jemals mit dem Fahrrad durch eine Ortschaft oder Stadt gefahren sei, schimpfe als Autofahrer bestimmt deutlich weniger auf Radfahrer.



Team Müller Ingenieure radelt für ein besseres Radwegenetz.

Zertifizierung für „Seniorenfreundlichen Service“ Corona-bedingt unterbrochen

Leider musste die Befragung der Firmen, die sich für das Zertifizierungsprogramm „Seniorenfreundlicher Service“ angemeldet hatten aufgrund von Corona-Einschränkungen abgebrochen werden. Sobald die Auflagen zur Corona Bekämpfung aufgehoben werden, werden die Befragungen zur Zertifizierung fortgesetzt.



SNW ServiceNetzwerk
Waldbronn e.V.

Gütesiegel für Kundenfreundlichkeit - Alle profitieren -

Der Kreisseniorrat zertifiziert Unternehmen aus Handwerk, Handel und Dienstleistung.

Die Kriterien:

- Fachkompetenz
- Hilfsbereitschaft
- Geduldige Beratung
- Freundliches Personal
- Ortskundiges Personal
- Besonderer Service für ältere Menschen
- Verständliche Angebote und Rechnungen

